

Polizei sucht Brandstifter

Razzia bei Neonazis in Nauen brachte keinen Erfolg

NAUEN/POTS DAM - Es war der schwerste fremdenfeindliche Brandanschlag auf eine Asylunterkunft in Brandenburg seit 20 Jahren. Mehr als sechs Wochen nach der Attacke im havelländischen Nauen im August haben die Ermittler zwar einen Verdacht, aber keine stichfesten Beweise. Die Razzia bei mehreren Neonazis in Nauen und Umgebung am Mittwoch brachte aber nicht den von der Sonderkommission erhofften Erfolg. 44 Beamte, darunter Sprengstoffexperten, hatten mehrere Wohnungen in und um Nauen durchsucht und beschlagnahmten Computer und Datenträger - aber auch Gegenstände, die "möglichweise geeignet sind, Brände auszulösen", wie es hieß.

Die Rechtsextremen wurden auch vernommen. Die Ermittler fanden zunächst jedoch keine konkreten Beweismittel für eine Beteiligung an dem Brandanschlag vom 25. August. Der für die Hausdurchsuchung nötige Anfangsverdacht konnte nicht erhärtet werden, hieß es. "Es konnte kein Verdächtiger in Untersuchungshaft genommen werden", sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Potsdam. Allerdings gebe es zahlreiche Zufallsfunde und Hinweise zu anderen Straftaten. Details wolle der Sprecher nicht nennen. Nach Tagesspiegel-Informationen ging es bei der Razzia auch um mehrere Anschläge auf das Nauerne Parteibüro der Linken.

Bei dem Anschlag brannte die neue Schulsporthalle, die als Notunterkunft für hundert Flüchtlinge vorgesehen war, komplett nieder. Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) bezeichnete die Tat als "rechten Terror". Die Täter setzten eine Gasflasche und einen Autotenfer ein, um das massive Gebäude in Brand zu setzen. Die Ermittler gehen deshalb davon aus, dass der Anschlag lange Zeit und detailliert vorbereitet worden war.

Für Hinweise auf die Täter hat Bran-

denburgs Landesregierung eine Belohnung von 20 000 Euro ausgesetzt, bislang jedoch ohne Erfolg. Nach Tagesspiegel-Informationen richtet sich der Verdacht der Ermittler konkret gegen Mitglieder der Neonazi-Gruppe "Freie Kräfte Neuruppin/Osthavelland", darunter sind auch NPD-Kader. Nauen gilt als Hochburg der rechten Szene.

Die Ermittlungen bei drei weiteren Brandanschlägen in Brandenburg sind ebenfalls noch nicht entscheidend vorangeschritten. Bereits seit Mai wird gegen zwei Männer ermittelt, die unmittelbar nach einem Anschlag auf eine geplante Flüchtlingsunterkunft in Zossen (Teltow-Fläming) festgenommen worden waren. "Wir sind noch nicht so weit, um Anklage zu erheben", hieß es bei der Staatsanwaltschaft. Man sei noch mit der Spurensicherung beschäftigt.

Ende Juli hatte es an der Wohnungstür einer fünfköpfigen Flüchtlingsfamilie aus Ingushetien in Brandenburg an der Havel gebrannt. Eine benzingetränkte Zeitung war an der Wohnungstür angezündet worden. Es gebe keine konkreten Hinweise auf einen fremdenfeindlichen Anschlag, hieß es aus der Staatsanwaltschaft. Zwischenzeitlich war die 24-jährige Mutter der Familie in den Fokus der Ermittler gerückt. "Es gab Widersprüche in ihren Aussagen, der Anfangsverdacht ließ sich aber nicht erhärten", sagte der Sprecher. Es werde weiter ermittelt.

Zuletzt waren Mitte September in Neuhausen (Märkisch-Oderland) zwei Autos von Flüchtlingsaktivisten in Flammen aufgegangen. Einen technischen Defekt könne man ausschließen, hieß es bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt/Oder. Unter Verweis auf die laufenden Ermittlungen wolle sich der Sprecher aber nicht dazu äußern, ob bereits ein Verdächtiger ermittelt werden konnte.

ALEXANDER FRÖHLICH/TIMO KATHER



Ausgebrannt. Die Sporthalle in Nauen sollte eine Notunterkunft für 100 Flüchtlinge werden. Kurz bevor sie bezogen werden sollte, wurde sie angezündet. Foto: Julian Stähle/dpa

Wir können alles, sogar pünktlich

Eine Autobahn ist schneller fertig als geplant. Und was machen die anderen Großbaustellen? Eine Übersicht

VON KLAUS KURPIEWETT

BER? Staatsoper? Die U-Bahn-Linie U 5? Einfach mal vergessen. In Berlin gibt es nicht nur Projekte, bei denen der Zeit- und Kostenplan nicht eingehalten wird. Manchmal klappt's einfach - vor allem bei den Straßen- und Gleisbauern. Ein Überblick der guten Nachrichten:

AUTOBAHN

Hier wird unter der Regie der Senatsverkehrsverwaltung im Auftrag des Bundes gebaut. Und so gut wie alle großen Reparaturen und Ausbauten sind in den vergangenen Jahren pünktlich fertig geworden. Zuletzt gelang dies beim Ausbau des **Berliner Rings A 10** von vier auf sechs Fahrstreifen im Pankower Bereich zwischen den Dreiecken Barnim und Pankow. Die nördliche Richtungsfahrbahn konnte am Mittwoch sogar vorfristig wieder komplett freigegeben werden, teilte die Senatsverkehrsverwaltung mit. Möglich wurde dies auch, weil den Baufirmen wieder ein Bonus für schnelles Bauen versprochen worden war. Und hätten sie sich verspätet, hätte es Abzüge gegeben.

Die Bonus-Verlockung hatte bereits 2012 auf der **Avus** dazu geführt, dass dort die umfangreichen Sanierungen zwischen der Anschlussstelle Spanische Allee und dem Dreieck Funkturm zehn Monate früher fertig waren als ursprünglich geplant. Und auch der Kostenplan sei weitgehend eingehalten worden, hatte die Verwaltung damals stolz berichtet.

Auch bei der A 10 habe man mit 64 Millionen Euro den Kostenvoranschlag nicht überschritten, teilte die Verkehrsverwaltung jetzt mit. Dabei waren die Arbeiten zwischen dem 5,4 Kilometer langen Abschnitt sehr umfangreich: Sie hatten bereits 2009 mit dem Abriss und Neubau von Straßen- und Bahnbrücken begonnen. Neu entstanden Bauwerke im Verlauf der Hobebsfelder Chaussee, für die Fern- und S-Bahn sowie für die Heidekrautbahn und für die Boenkstraße im Verlauf des Fernradwegs Berlin-Uesedom.

Anfang 2013 hatte dann der Ausbau der Fahrbahnen begonnen. Auch hier mussten Brücken abgerissen und neu errichtet werden: über die Schöneler Straße, den Lietzengraben, die Panke und die Karower Chaussee. Zusätzlich gibt es jetzt auf einer Länge von 1,7 Kilometern bis zu 7,50 Meter hohe Lärmschutzwände. Jetzt muss nur noch die neue Markierung auf der südlichen Fahrbahn angebracht werden.

Ob die Planer und Firmen so gut bleiben, wird sich bald zeigen: Schmisspurg ausgebaut wird noch der 61 Kilometer lange Abschnitt vom Dreieck Pankow bis



Brandenburg baggert. Seit Jahren wird am Autobahndreieck Schwanebeck gebuddelt (das Foto stammt von 2011), jetzt wird hier durchgewischt - fertig! Foto: dpa

zur **Anschlussstelle Neuruppin**. Und auch der Pankow-Zubringer A 114 wird von Grund auf erneuert.

SCHIENE

Auch der Bahn war es gelungen, Großprojekte wie vorgesehen zu beenden. Dies war bei Sanierungsarbeiten mit monatelangen Sperrungen 2013 und 2015 im **Nord-Süd-Tunnel der S-Bahn** der Fall. Und auch in diesem Jahr schaffte sie es, Arbeiten auf dem Ring der S-Bahn sowie an den S-Bahn-Gleisen zwischen **Lichtenrade** und **Blankenfelde** pünktlich abzuschließen. Auch der Bau eines zweiten Gleises im Bereich Strausberg liege im Plan, sagte ein Bahnsprecher. Dies gelte auch für die Arbeiten auf der Stadtbahn zwischen **Friedrichstraße** und **Zoo/Charlottenburg**. Zwischen Charlottenburg und Zoo können seit Mittwoch wieder Züge fahren, der gesamte Abschnitt werde nach derzeitigem Stand wie geplant am 2. November wieder befahren werden können, sagte der Sprecher. Auf den Punkt fertig geworden war auch der Zubringer zum **BER-Bahnhof** unter dem Terminal, obwohl es lange so aussah, als komme die Bahn verspätet an. Sogar beim Rohbau für das Abfertigungsgebäude wurde die Flughafenplanung ja einst noch im Zeitplan.

Auch die **BVG** hat die meisten ihrer Großprojekte bei der U-Bahn im Zeitrahmen fertigstellen können. Auch jetzt sei man bei den Arbeiten am Gleisdreieck "im Plan", sagte BVG-Sprecherin Petra Reetz. Hier soll die Sperrung zwischen Gleisdreieck und Wittenbergplatz am 23. November aufgehoben werden können.

HOCHBAUTEN

Darauf gewettet hätte wohl kaum jemand: Auch das **Schlossbau** fürs Humboldt-Forum ist - noch - im Zeit- und Kostenplan. Wie auch die Arbeiten am **Bettenhochhaus der Charité**. Da die Baumaßnahmen aber noch ein Jahr dauerten, sei man mit Prognosen zurückhaltend, sagte Bauchef Christian Kilz jetzt dem Tagesspiegel-Magazin „Köpfe“. Auch beim **„City Cube“** der Messe hielt man den - geänderten - Terminplan dann ein.

Bei privaten Bauten läuft's häufig nach Plan. „Da wir schon Mietverträge vor Abschluss der Arbeiten abschließen, können wir uns Verzögerungen gar nicht leisten“, sagte Markus Diekow von CA Immobilien, einem Spezialisten für Büroimmobilien. Und dann ist er gar nicht zu bremsen. Pünktlich waren oder sind der Bau des **Total-Turms**, des Intercity-Hotels und des **John-F.-Kennedy-Hauses** am Hauptbahnhof. Ebenso wie die Vertriebszentrale von Mercedes-Benz am Ostbahnhof. Und und und ... so geht's auch.

ANZEIGE

Schaufenster Berlin

20 Jahre KELIM-GALERIE
Kette und zeitgenössische Teppichkunst
SALE
www.kelim-galerie.com

REINIGUNG REPARATUR im Haus
Leibnizstr. 56, 10029 Berlin (nahe Ku'Damm)
Tel. 030-862 13 28
Mo.-Fr. 11-19 Uhr, Sa. 11-16 Uhr

Living by ROOM & GARDEN
Möbel für Innen und Außen

Tisch Zweigl nach Maß
in rustikaler Eiche oder rustikalem Nussbaum

ab 1934,-

12 Jahre

Room & Garden GmbH | Fidicinstr. 40 | Eingang: Am Tempelhofer Berg 8
10965 Berlin | Mo-Fr 11-19 | Sa 11-17 | Fon: 030 - 74 073 800
www.room-garden.de

Regale · Dachschrägen · Einbauschränke
in Massiv - Furnier - Lack - alle Maße
aus eigener Fertigung - kurzfristig lieferbar

AGZ
Möbellertung und Verkauf

Michael Schwarz
Tischlermeister Gustav Schwarz GmbH
Kopenhagener Straße 35-57 Tor 2
13407 Berlin-Neukölln
Tel.: 4 03 20 41 - Fax: 40 30 34 17

ausstellung geöffnet:
Mo.-Fr. von 8.00 - 17.30 Uhr

Zeal Aktion
489,-*
div. Stoffe - auch DSD27

design attack.de
Schlafsofastudio | Bamberger Str 50 | 10777 Berlin

Uhle Design

Wendemäntel
Größen 34 - 46

Reichsstraße 95 • 3059528
Reichsstraße 104 • 8415317
ab 2. November 2015:
auch Theodor-Heuss-Platz 10
Inh.: Ruth Boecker

MATTEO GIUNTI SUPERHEROES

Willkommen zur Ausstellung vom beliebten italienischen Pop-Art Künstler Matteo Giuntini. Die Ausstellung läuft bis zum 17.10. Eintritt frei, O.z. Di-Fr 13.30-18.00, Sa 12.30-17.30.
www.defreegalerie.com tel. 030-548 136 17, Auguststraße 85, 10117 Berlin-Mitte
de free gallery berlin florence gothenburg

Hohenzollernplatz 7-8
14129 Bln.

TEPPICHWASCHCENTER ZEHLENDORF
EXPERTEN IN ALTER TRADITION

Wäsche ab 5,80 €

+ die ersten 10 Anrufer, erhalten 10 % Extra-Rabatt!

25 % SOMMER-ANGEBOT zuverlässig.kompetent.serious

Professionelle Teppich-Reinigung
Entfernung von Flecken & Verfärbungen
Schönende Bio-wäsche
Seidenglanzwäsche
Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
Frisen & Kanten Reparatur
Nachknüpfung von Löchern mit Originalmaterial
kostenloser Hol- & Bringservice bis 70 km!
Tel.: 030 80 90 82 23 und 0157 74 504 768
www.teppichwaschcenter-zehlendorf.de | Grünberg GmbH

10 JAHRE MRS.SPORTY

1 MONAT FÜR NUR 10 EURO TRAINIEREN*

GÜLTIG BIS ZUM 31. 10. 2015 FÜR DIE ERSTEN MITGLIEDER

TAG DER OFFENEN TÜR
Sa. 10.10.15, 10-14 Uhr
Nur an diesem Tag 0 Euro fürs Startpaket**

* Bis zum 31.10.2015 kannst du in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs bei Abschluss einer Mitgliedschaft im ersten Monat für 10 Euro trainieren.
** Das Angebot gilt nur am Tag der offenen Tür. Das Startpaket für 8 Euro anstatt der regulären 99 Euro erhältst du bei Abschluss einer Mitgliedschaft. Informationen zu unserer Verbandsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.com. Inhaber: Mrs.Sporty Hakenfelde, Inhab. Gertrud Beck-Plenh, Gertrud Beck-Plenh, Cautiusstr. 44, 13587 Berlin

Mrs.Sporty Hakenfelde, Inhab. Gertrud Beck-Plenh, Cautiusstr. 44
13587 Berlin, Tel.: 030/66401660
www.mrssporty.de/club174

WWW.MRSSPORTY.COM **MRS.SPORTY**

LEICHT MARKENKÜCHEN

NO.1

BESTVERKAUFTE PREMIUMMARKE IN DEUTSCHLAND

BEI UNS BEGINNT DIE QUALITÄT MIT DER BERATUNG!

das KÜCHENHAUS ZOCH
FUGERSTRASSE 43 - 45 | 10777 BERLIN
UBAHN WITTENBERGPLATZ
WWW.DAS.KUECHENHAUS-BERLIN.DE
TEL. 030 - 4 22 62 07 15

Erste Wahl.

Ihr Angebot im Schaufenster
Jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag,
Anzeigenschluss
Dienstag, Donnerstag, 10 Uhr und Freitag, 15 Uhr
Tel.: (030) 290 21-570, Fax: (030) 290 21-577

TAGESSPIEGEL